



Antrag

der Fraktionen von CDU, Bündnis90/ Die Grünen und FDP

Investitions- und Ertüchtigungsplan für Radwege

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt die von der Landesregierung vorgelegte Radstrategie 2030 und hat zur Kenntnis genommen, dass sie auf dieser Grundlage baulastträgerübergreifend ein landesweites Radverkehrsnetz fortschreibt und weiterentwickelt, um darauf aufbauend einen Investitionsplan für die Sanierung, den Ausbau und den Neubau von Radwegen zu erarbeiten und dem Landtag vorzulegen.

Dieser Investitionsplan für die Sanierung und den Bau von Radwegen soll die Dringlichkeit, einen Qualitätsstandard und den Nutzen der unterschiedlichen Strecken berücksichtigen. Dringliche Radwege sollen durch besondere Maßnahmen schnellstmöglich Ertüchtigung erhalten.

Die Fortschreibung des landesweiten Radverkehrsnetzes soll federführend vom Verkehrsministerium in Zusammenarbeit mit dem Umwelt-, Innen- und Bildungsministerium sowie den Kreisen, kreisfreien Städten und Kommunen herausgearbeitet werden.

Begründung:

Für die Ertüchtigung des Radverkehrsnetzes sind neben den vorhandenen Straßenbau-, GVFG- und IMPULS-Mitteln zuletzt auch Investitionsmittel von 20 Millionen Euro für die Kommunen bereitgestellt worden. Analog zur Instandsetzung der Landesstraßen soll nun ein Investitions- und Ertüchtigungsplan für die Radwege denselben Erfolg bei der systematischen Instandsetzung und Erweiterung der Infrastruktur bringen, wie es bereits bei den Landesstraßen gezeigt wird. Nur wenn

wir wissen, wann und wo die Radwege zu erneuern sind, können die Mittel effizient eingesetzt werden

Lukas Kilian
und Fraktion

Dr. Andreas Tietze
und Fraktion

Kay Richert
und Fraktion